



Hauptausschuss

18. Sitzung (öffentlich)

4. Juli 2013

Düsseldorf – Haus des Landtags

10:30 Uhr bis 12:25 Uhr

Vorsitz: Prof. Dr. Rainer Bovermann (SPD)

Protokoll: Simona Roeßgen

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

1 Neuntes Gesetz zur Änderung des Abgeordnetengesetzes 5

Gesetzentwurf
der Fraktion der PIRATEN
Drucksache 16/2897

– abschließende Beratung und Abstimmung

Der Ausschuss lehnt den Gesetzentwurf der Fraktion der Piraten Drucksache 16/2897 mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, CDU, Grünen und FDP gegen die Stimmen der Fraktion der Piraten ab.

2 Erstes Gesetz zur Umsetzung der VN-Behindertenrechtskommission in den Schulen (9. Schulrechtsänderungsgesetz) 6

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 16/2432 – Neudruck

Ausschussprotokolle 16/260 und 16/261

– abschließende Beratung und Abstimmung

Der mitberatende Hauptausschuss verzichtet auf die Abgabe eines Votums an den federführenden Ausschuss für Schule und Weiterbildung.

3 Verfassungsschutzbericht des Landes Nordrhein-Westfalen über das Jahr 2012 7

Vorlage 16/940

– Vorstellung durch und Erörterung mit dem Leiter des Verfassungsschutzes des Landes Nordrhein-Westfalen, Herrn Burkhard Freier

In Verbindung mit:

Bericht an den Hauptausschuss des Landtags gem. § 7 Abs. 5 Verfassungsschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (VSG NRW) für das Jahr 2012

Vorlage 16/971

MDgt Burkhard Freier berichtet und beantwortet Fragen aus dem Ausschuss.

4 Informationen und Erkenntnisse im Zusammenhang mit den geheimdienstlichen Aktivitäten „Prism“ und „Tempora“ der USA und Großbritanniens 25

– Bericht des Leiters des Verfassungsschutzes des Landes Nordrhein-Westfalen, Herrn Burkhard Freier

MDgt Burkhard Freier berichtet und beantwortet Fragen aus dem Ausschuss.

5 Verschiedenes

32

Der Ausschussvorsitzende informiert über ein Treffen zum „Freundeskreis Fregatte Nordrhein-Westfalen“.

* * *

2 **Erstes Gesetz zur Umsetzung der VN-Behindertenrechtskommission in den Schulen (9. Schulrechtsänderungsgesetz)**

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 16/2432 – Neudruck

Ausschussprotokolle 16/260 und 16/261

– abschließende Beratung und Abstimmung

Vorsitzender Prof. Dr. Rainer Bovermann weist zu diesem Gesetzentwurf darauf hin, dass die Federführung beim Ausschuss für Schule und Weiterbildung liege, der hierzu am 5. und 6. Juni 2013 eine umfangreiche öffentliche Anhörung von Sachverständigen durchgeführt habe. Die Protokolle stünden in Kürze zur Verfügung. Der federführende ASW wolle die Anhörung in einer Sondersitzung auswerten und am 18. September 2013 abschließend beraten. Da der mitberatende Hauptausschuss erst wieder am 19. September 2013 zu einer Sitzung zusammenkomme, sei die Beratung dieses Gesetzentwurfs bereits auf die Tagesordnung der laufenden Sitzung genommen worden.

Hinsichtlich der Schlussberatung im Hauptausschuss bestünden drei Optionen: Erstens: sofortige Abstimmung; zweitens: Verzicht auf die Abgabe eines Votums; drittens: Terminplan um eine weitere Sitzung im September ergänzen.

Da die Anhörung noch nicht ausgewertet worden sei und das Thema den Hauptausschuss ohnehin nur am Rande betreffe, schlage sie namens ihrer Fraktion vor, so **Elisabeth Müller-Witt (SPD)**, nicht weiter in die Diskussion einzusteigen und kein Votum abzugeben.

Mehrdad Mostofizadeh (GRÜNE) hält eine Sondersitzung in diesem Zusammenhang für nicht angemessen und pflichtet seiner Vorrednerin bei, diesen Gesetzentwurf ohne Votum weiterzuleiten.

Sie schließe sich diesem Verfahrensvorschlag ebenfalls an, so **Angela Freimuth (FDP)**, insbesondere weil eine seriöse Befassung mit dieser durchaus bemerkenswerten Anhörung derzeit nicht möglich sei. Sicherlich würden sich die primär mit diesem Thema befassten Ausschüsse noch ausführlich über die Anhörung austauschen.

Der mitberatende Hauptausschuss verzichtet auf die Abgabe eines Votums an den federführenden Ausschuss für Schule und Weiterbildung.

